

daß dieselbe nit in einer vngleichen Temperatur stehen / sondern nur crud / vnd von der Natur noch nit so weit außgezeitiget seyn / daß dieselbe können von des Menschen Natur angenommen / vnd zum nutrimento digerirt werden / weil bewiesen kan werden / daß dieselbe / durch ein geringe digestion in etlichen warmen menstruis, als sonderlich durch den Alkah: dahin können gebracht werden / daß sie nicht mehr purgiren / sondern der Natur ganz annehmlich zu geniessen seyn / wie dann auch zu sehen bey allen vnzeitigen Früchten welche purgiren / wann sie aber zeitig seyn / im geringsten nicht / sondern ins nutriment gehen. Weil ich aber die purgantien Giffte genennet / vnd doch eigentlich kein Giffte in der Natur ist / muß es also verstanden werden / sie seyen ein Giffte dem Menschen / dann bekand genug / daß was dem einem ein Giffte / offtmahls einem andern ein Medicin sey; vnd sind alle Giffte eigentlich kein Giffte / sondern nur ein Wesen / welches der einen Natur nützlich / vnd der andern schädlich ist / entweder zu heiß oder zu kalt / oder in seinen principiis so weit vnterschieden / dar durch es mit diesem oder jenem keine Gemeinschaft hat / von ihme nit angenommen oder geliebet wirdt / dardurch es schaden leidet / vnd ihme auff diese Weiß ein Giffte ist. Dann Giffte eigentlich nur dem jenigen kan Giffte genennet werden / welchen es sucht zu verderben / vnd wann es andern solches nit thut / ist es ihnen auch kein Giffte / dann etwas welches dem einen ein Medicin ist / kan dem andern